

NACHRICHT

AUSBILDUNG

26 Straßenwärter erhalten Zeugnisse

WALDENBURG – 26 junge Leute, die erfolgreich ihre Ausbildung zum Straßenwärter am Überbetrieblichen Ausbildungszentrum (ÜAZ) für Straßenwärter Zwickau abschließen konnten, werden am kommenden Donnerstag von Landrat Christoph Scheurer freigesprochen. Unter ihnen die einzige junge Frau dieses Jahrgangs, die sich der Ausbildung in diesem „Männerberuf“ erfolgreich gestellt hat. Sie wurde neben einem weiteren männlichen Kollegen für den Landkreis Zwickau ausgebildet. Ihre Praxiskenntnisse erwarb sie in der Straßenmeisterei Werda. Für die Städte Zwickau und Hohenstein-Ernstthal wurde jeweils ein Jugendlicher zum Straßenwärter qualifiziert. Jörg Grüner, Leiter der Einrichtung, schätzt die Ergebnisse des Jahrganges 2011 als durchschnittlich ein. Allerdings bescheinigt er den Auszubildenden hinsichtlich ihrer Persönlichkeitsentwicklung und der Zunahme ihrer sozialen Kompetenz ein Gut bis Sehr gut. Die Berufsnennungen erhalten ihre Facharbeiterzeugnisse im Schloss Waldenburg. (dog)

KURZ GEMELDET

Blut wird abgezapft

NIEDERLUNGWITZ – Blut spenden kann man am kommenden Mittwoch in Niederlungwitz im Haus der Ortschaftsverwaltung, Am Dorfanger 11. Möglich ist es in der Zeit von 16 bis 19 Uhr.

WAHLKALENDER

Redeuell der Kandidaten

GLAUCHAU – Der Verein Kulturknall organisiert am Dienstag im Wettiner Hof einen Schlagabtausch der Direktkandidaten von CDU, Linken, SPD, FDP und Grünen. Themen sind unter anderem Finanzen, Bildung, Infrastruktur sowie Asyl. Beginn ist 19 Uhr.

Zastrow in Meerane

MEERANE – Am Montag wollen FDP-Chef Holger Zastrow und Justizminister Jürgen Martens mit Bürgern ins Gespräch kommen. Die Liberalen sind von 9 bis 12 Uhr am dem Teichplatz anzutreffen.

Wolle und ein Malheft weisen den Weg

Fleißige Strickerinnen bringen derzeit Farbe in die Stadt. Die wollenen Manschetten sind nicht nur Schmuck, sondern auch Orientierungspunkt.

VON JÜRGEN SORGE

GLAUCHAU – Das Geländer am Mühlberg trägt jetzt farbige Manschetten. Weitere Geländer und Lichtmaste werden in den nächsten Tagen mit solchen bunten Strickwaren verziert. Diese entstehen innerhalb des Projektes „Verstrickt und zugenäht – Trudi hat den Faden verloren“. Die Stricksachen setzen nicht nur farbige Akzente in der Stadt, sondern werden auch Orientierungspunkte sein. „Denn nach den Ferien können Vorschul- und Grundschulkinder auf einem Rundwanderweg markante Gebäude und Örtlichkeiten in der Sachsenallee, im Wehrdigt und in der Glauchauer Innenstadt erkunden“, erklärt Stadtteilmanagerin Claudia Richter. Denkbar ist auch, dass Familien das Angebot nutzen, wenn Kindergeburtstag gefeiert wird.

Zu den Örtlichkeiten, die erkundet werden, gehören zum Beispiel der Jugendclub Würfel, das Clubkino, der Gründelpark, Schloss und Marktplatz. Zur besseren Orientierung ist dazu nun auch ein zwölfseitiges, liebevoll gestaltetes Ausmalheft erschienen. Es erzählt, wie die Ente Trudi – das Maskottchen des Glauchauer Wehrdigts – sich ver-

laufen hat und nun entlang des Rundwanderweges alle zehn Örtlichkeiten kennenlernt. Auf jeder Seite wird mit einer lustigen Illustration, einem Gedicht und einem Rätsel eine Station des Weges vorgestellt. Die Seite, die der früheren Schlossmühle in der Unterstadt gewidmet ist, zeigt Trudi als vornehme Dame mit Sonnenschirm. Das vierzeilige Gedicht erzählt wie die Wassermühle angetrieben wurde. Das Rätsel auf dieser Seite dreht sich um den Weg hoch zum Schloss und fragt nach dessen Namen.

Die Idee, dass die Mädchen und Jungen auf diese Weise ihre Stadt erkunden, findet Mandy Grazek gut.

„Ich habe einfach Freude daran, wenn die Stadt viele Farbtupfer erhält.“

Liane Schubert Strickerin

Die Jugendbeauftragte der Stadt Glauchau macht darauf aufmerksam, dass es bisher relativ wenig Angebote für Kinder in der Unterstadt und der Sachsenallee gab. Zudem sieht sie noch zwei weitere positive Effekte. Zum einen werden durch das Projekt der Wehrdigt als ältester Stadtteil und die Sachsenallee als jüngster besser miteinander verknüpft. Zum anderen lädt es Erwachsene zum Mittag ein und fördert damit das Miteinander der Generationen. Denn ohne die Arbeit von neun Frauen, die regelmäßig mit den Stricknadeln klappern, wäre das Projekt gar nicht möglich.



Das Geländer am Mühlberg hat Farbe bekommen. Waltraud Landgraf, Kathrin Buchin und Monika Hartwig (vorn links) sowie Liane Schubert und Bernd Bieler bringen die Stricksachen an.

FOTO: WIEGAND STURM

„Alle sind sehr fleißig und denken gar nicht ans Aufhören, zumal uns viele Leute Wolle zur Verfügung gestellt haben“, sagt Claudia Richter. Sie kann sich gut vorstellen, dass die Frauen für die Geländer und Lichtmaste eine zweite und dritte Garnitur zum Wechslen stricken. Schließlich soll das Projekt über das ganze kommende Schuljahr laufen. Auch Liane Schubert strickt gerne mit. Die alleinstehende 79-jährige Glauchauerin freut sich über die Gesellschaft, die sie beim Stricken im Stadtteilbüro in der Wilhelmstraße 2 hat. Und sie hat einfach Freude daran, wenn die Stadt viele Farbtupfer erhält. „Früher war in der Stadt alles grau. Allerdings sind mit den Fabri-

ken, die es damals gab, auch die Arbeitsplätze verschwunden“, fügt sie nachdenklich hinzu.

DAS MALHEFT und dazu gehörende Buntstifte sind kostenlos im Stadtteilbüro in der Wilhelmstraße 2 zu haben. Geöffnet ist dienstags von 13 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 13 Uhr. Dort können sich auch Grundschulen, weitere Kindereinrichtungen oder Familien für eine Tour auf dem Rundwanderweg anmelden.

Fassade: Stadtrat spricht letztes Wort

Nach einem Kreativ-Wettbewerb soll am Ratstisch entschieden werden, welcher Idee am besten zur Töpferstadt passt.

VON HOLGER FRENZEL

WALDENBURG – Drei Künstler haben Vorschläge zur Gestaltung der Fassade an einem Haus an der Glauchauer Straße zu Papier gebracht. Der

Stadtrat entscheidet zur Sitzung am 2. September, wer den Zuschlag bekommt und den Giebel neben dem ehemaligen Volksbank-Gebäude gestalten darf.

Der Auftrag an die Künstler war klar formuliert: Sie sollten mit den Motiven eine Verbindung zur Tradition und Geschichte des Töpferhandwerks in Waldenburg darstellen. Bürgermeister Bernd Pohlens (Freie Wähler) wird die Vorschläge der Kunstschaffenden in den nächsten Tagen an die Stadträte schicken. Der Rathauschef hält sich dazu be-

deckt: „Ich will der Entscheidung des Stadtrates nicht vorgreifen. Wir können zur Sitzung aber bestimmt eine interessante Debatte erwarten.“ Das Rätselraten geht indes weiter. Denn welche Motive sich auf den Entwürfen befinden und welchen Vorschlag die Verwaltung favorisiert, zu diesen Fragen wollte sich Bernd Pohlens noch nicht äußern.

Mit dem Abriss des alten Volksbank-Gebäudes in Waldenburg ist ein Schandfleck aus dem Ortsbild verschwunden. Im Sommer des vergangenen Jahres war der Abrissba-

ger im Einsatz. Der Abbruch hat rund 60.000 Euro gekostet. In diesem Jahr wurde mit der Sanierung der Giebelwand des Nachbarhauses begonnen. Das Ausmauern und das Verputzen haben rund 23.000 Euro gekostet. Nun soll die Wand, die sich an einer stark befahrenen Straße befindet und gut sichtbar ist, noch in einen Hingucker verwandelt werden.

Die Sitzung des Stadtrates findet am 2. September ab 19.30 Uhr im Rathaus in Waldenburg statt.

BILANZ

2900 Gäste wollen Heliradios sehen

LIMBACH-OBERFROHNA – Während der Sonderausstellung „Heliradio – Moderne in Limbach“ konnte das Limbacher Esche-Museum ein Plus bei den Besucherzahlen verzeichnen. „Die Sonderschau fand nicht nur in der Region, sondern auch weit darüber hinaus Zuspruch und Aufmerksamkeit“, sagt Iris Hielcher, Pressesprecherin der Stadt. Vor allem die Führungen durch Klaus Dietz, den ehemaligen Chefkonstrukteur, hätten sich großer Beliebtheit erfreut. (mathe)

REISEN

Freie Presse

Reisen

Herbstliche Tage Oberlausitz... Zittauer Gebirge



- 3 Tage (2 Nächte) inklusive:
- 2x Übernachtung im DZ Neubau
 - 1 Flasche Prosecco bei Anreise auf dem Zimmer
 - 2x Frühstücksbuffet
 - 2x „herbstliches“ 3-Gang-Menü am Abend
 - 1x Wellnessgutschein € 20,-
 - 1x Eintritt Burg & Kloster Oybin alternativ: 1x Schmetterlingshaus Jonsdorf

Kosten pro Person in EUR: 99,- im DZ Neubau

Code 14.FP602.3

Anreise Ende November 2014

Die Inhaber der Pressekarte erhalten zusätzlich eine Flasche Sekt und einen Obstkorb aufs Zimmer.

Veranstalter: Schloßhotel Althörnitz GmbH & Co. KG
 • Zittauer Straße 9 • D-02763 Hörnitz / Komplementär: Koch Verwaltungen GmbH • Petersstraße 32/34 • D-04109 Leipzig / Geschäftsführer N. Smirnov

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit. Feiertage ausgeschlossen! Eigene Hin-/Rückreise. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung und Verlängerungsanträge auf Anfrage. Kreditkartenzahlung gegen Gebühr.

Alle Reiseangebote wurden durch das Team der Freien Presse sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Die Freie Presse ist nicht selbst Veranstalter der Reisen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sonderprospektanforderung kostenlos unter 0800 80 80 123

GESUNDHEIT

Sehr gute Parkmöglichkeiten finden auch Senioren vor jeder Flora-Apotheke in Werdau!

VERKÄUFE

Ctronics - Computer in Zwickau ist Ihr 1&1 PREMIUM PARTNER

Jetzt umsteigen, und bis zu 100€ Gutschrift mitnehmen. Ohne Risiko bei Ihrem 1&1 Partner vor Ort. Ctronics, Peter-Breuer-Str.19 in Zwickau, www.ctronics-computer.de

KAUFGESUCHE



Alte Bergbaulampen & Ausrüstung, Fotos, Abzeichen kauft Sammler ☎ 037294/7271

Kaufe z. fairen Preis Münzen u. Briefmarken, Hausbes. /Einschätzung/Angebot kostenfrei Langer: ☎ 037343/7883

Kaufe alles - Alte Wäsche, Handtücher, Geschirrtücher, Mangeltücher, Stoffe, Spitzen, Spielzeug, Hausrat, Weihnachtsschmuck u.v.m. Bitte alles anbieten. Tel.: 03744/33883

IMMO/VERMIETUNGEN

PL Student/in-Schüler/in f. top möbl. 2 er WG (getr. Räume inkl. Kü., TV,WM) ges. ☎ 03741/525485 oder 0151/15455451

Chemnitzerverlag



„Nicht alle Opfer des Holocaust waren Juden, aber alle Juden waren Opfer.“ Elie Wiesel, Friedensnobelpreisträger 1986

Ein Buch über die Lebensgeschichten zweier Frauen, die viel verbindet; die Erlebnisse ihrer Kindheit im zweiten Weltkrieg.

Verlorene Kindheit 1938 - 1945 Inge Auerbacher, Bozenna Urbanowicz Gilbride 12 x 20,5 cm | 128 Seiten | 9,90 EUR ISBN 978-3-937025-81-0 In allen Freie Presse-Shops und im Buchhandel erhältlich.

www.chemnitzerverlag.de

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ein(e) Physiotherapeut(in) für unsere Praxis in Chemnitz. Rückenschule und MLD wünschenswert, 0371/ 70081900

HEIM-/NEBENVERDIENST

Online-Assistent/in. Wir unterstützen unsere Kunden mit einfachen Assistenzleistungen und suchen ab sofort zuverlässige Mitarbeiter. Keine einschlägige Erfahrung erforderlich. Leistungsorientierte Vergütung. Aufgaben: Termin Absprache, Postbearbeitung, Schriftverkehr, Reklamationsbearbeitung., info@schenkel-jobs.com

SERVICE

HAUSGERÄTESERVICE

Hausgeräte Kundendienst Wehrstraße 13, Glauchau

Tel.: 03763-2878 G-Elektro GmbH

HEIZUNG/SANITÄR-SERVICE

Maßbalsky Kundendienst · Heizung · Bad Glauchau - Güterbahnhofstraße 30 www.bäder-wellness.de Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 9 - 12 Uhr 03763/77840 0177/3035911

Kontakt: 03763/79120

MITEINANDER GLÜCKLICH

Heute feiern Regina & Gerd Nobis Goldene Hochzeit

Rasend schnell geht Jahr um Jahr, jetzt seid Ihr schon ein goldenes Paar. Zeichen von Weisheit in Eurem Gesicht, haben sich mit Mut vermischt. Stärke und Hoffnung trägt Ihr im Blick, Ihr führt Eure Ehe mit großem Geschick. Mit Rührung und Stolz, wünschen wir Euch zwei, macht weiter so wie bisher, wird das Alter auch noch so schwer. Zusammen könnt Ihr es schaffen, denn Liebe zählt zu den stärksten Waffen.

Euer Marco mit Susanne und Henry

Lichtenstein, 22. August 2014

Alles Gute zur Goldenen Hochzeit

wünschen Euch lieben Oma Karin & Opa Jürg

Laura & Sarah sowie die ganze Familie

ANZEIGE

3529871-10-1

3542497-10-1